



Kantonaler Angebotsbeschluss ÖV 2027–2030

On-Demand-Angebot «Gantrisch»: eine Investition in die ÖV-Zukunft des ländlichen Raums

Faktenblatt der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM und des Naturparks Gantrisch

Sie werden als Grossrät:innen in der Frühlingssession 2026 über das Angebot im öffentlichen Verkehr für die Fahrplanperioden 2027 bis 2030 befinden. Nicht enthalten im Entwurf des Regierungsrates ist das On-Demand-Angebot «Gantrisch». Dieses würde den klassischen ÖV in Guggisberg, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg und Schwarzenburg gezielt ergänzen. Die betroffenen Gemeinden sind bereit, das Angebot mit substantziellen Mitteln zu unterstützen.

Das ÖV-Angebot im ländlichen Raum ist relativ teuer und erreicht häufig den erforderlichen Kostendeckungsgrad nicht. Bestehende ÖV-Linien stehen deshalb unter wirtschaftlichem Druck und müssen teilweise reduziert werden. Im Raum Gantrisch ist etwa die Einstellung des Wochenendangebots auf der Linie 322 (Rüeggisberg–Hinterfultigen) vorgesehen.

On-Demand-Angebote ermöglichen eine flexible und bedarfsgerechte Alternative zum klassischen ÖV, insbesondere in ländlichen oder schwach frequentierten Gebieten. Sie schliessen Versorgungslücken, reduzieren Leerfahrten und tragen so zu einer effizienteren Nutzung von Ressourcen bei. Gleichzeitig erhöhen sie die Attraktivität des ÖV und fördern eine nachhaltige Verkehrswende. Zudem kommen diese Angebote Bevölkerungsgruppen zugute, die nicht auf ein Auto zurückgreifen können: jüngere und ältere Menschen sowie Personen mit Einschränkungen.

Versuchsbetriebe: Breite Erfahrungen sammeln

Um Erfahrungen mit dieser zukunftsweisenden Mobilitätsform zu sammeln, haben die Regionen des Kantons Bern gemeinsam mit dem AÖV im Projekt «On-Demand Kanton Bern» 2023/2024 mögliche Piloträume festgelegt. Der Regierungsrat berücksichtigt in seinem Entwurf an den Grossen Rat nun die Angebote des Transportdienstes «mybuxi». Die RKBM begrüsst sehr, dass der Kanton die «mybuxi»-Angebote der Gemeinden rund um Belp und im Chisental künftig unterstützen will. Damit lassen sich jedoch nur begrenzt Erkenntnisse gewinnen. Erforderlich wären Versuchsbetriebe in unterschiedlichen Räumen sowie mit verschiedenen Angebotskonzepten und Anbietern.

Respektabler Kostendeckungsgrad – finanzielle Unterstützung durch Gemeinden

Geplant ist, dass PubliCar/PostAuto das Angebot «Gantrisch» betreibt. Da professionelle Fahrer:innen zum Einsatz kommen, ist das Angebot teurer als die «mybuxi»-Transportdienste. Es bietet jedoch zahlreiche Vorteile: eine bessere Einbindung in das Tariffsystem von Libero sowie komfortablere Fahrzeuge mit der Möglichkeit der Rollstuhl- oder Kinderwagenmitnahme. Der vorgesehene Kostendeckungsgrad von 20 % übertrifft den erforderlichen Minimalwert von 15 % deutlich. Die erste und letzte Meile im ÖV sind grundsätzlich kostenintensiver als Linien, auf denen die Fahrgäste gebündelt unterwegs sind – insbesondere im weniger dicht besiedelten ländlichen Raum.

Kostenübersicht Angebot «Gantrisch»	
Vollkosten Total	CHF 349'000
Einnahmen Fahrgäste	CHF 70'902
<i>Kostendeckungsgrad</i>	20 %
Kostenübernahme Gemeinden	CHF 161'765
Kosten Kanton Bern	CHF 116'333

Die betroffenen Gantrisch-Gemeinden unterstützen das Angebot mit substanziellen Mitteln: Guggisberg, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg und Schwarzenburg tragen für den Versuchsbetrieb die höheren Kosten als der Kanton Bern.

Ein Abendangebot mit vielen Vorteilen

Spezifisch am Angebot ist, dass es erst ab 19 Uhr betrieben werden soll und so die regulären Linien ergänzt, die teilweise ab 19 Uhr den Betrieb einstellen. Der klassische öffentliche Verkehr profitiert vom neuen Angebot: Die Nachfrage dürfte steigen, da man künftig am Abend noch mit dem ÖV nach Hause kommt und deshalb auch tagsüber eher auf das Auto verzichten kann. Zudem lassen sich die vorhandenen Fahrzeuge insgesamt besser auslasten.

ÖV-Zukunft: Automatisiertes Fahren

Mit Blick auf das automatisierte Fahren, das weltweit vorangetrieben und in der Ostschweiz im Rahmen des Projekts «AmiGO» von Publicar/PostAuto derzeit getestet wird, stellt auch das Angebot «Gantrisch» eine Investition für die Zukunft dar. Das automatisierte Fahren wird Betriebskosten reduzieren und im Zusammenspiel mit On-Demand-Angeboten neue attraktive Möglichkeiten eröffnen. Daher ist es sinnvoll, im Kanton Bern bereits jetzt Erfahrungen mit On-Demand-Angeboten zu sammeln. Denn auch die kantonale Gesamtmobilitätsstrategie von 2022 hält fest: «Innovative On-Demand-Angebote spielen in schwach besiedelten Gebieten eine zunehmend wichtige Rolle und können klassische ÖV-Angebote ergänzen und teilweise auch ersetzen.»

Helfen Sie mit, die nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum zu stärken: Das On-Demand-Angebot «Gantrisch» als Versuchsbetrieb im ÖV-Angebot 2027–2030 stellt einen wichtigen Schritt für die zukünftige Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Bern dar. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung einer entsprechenden Planungserklärung!